TECPO 2K Klarlack Kratzfest

Revisionsnummer: 1.0
Erstellungsdatum: 2026-10-21

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname
TECPO 2K Klarlack Kratzfest

Artikelnummer
300237

UFI-Code
AQGT-0UVJ-1008-3CPK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung
Klarlack

Nicht zur Verwendung geeignet
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant
TECPO GmbH

Adresse
Dreherstraße 16-20

42899 Remscheid
Deutschland

Telefon
+49 2191 951 3305

E-Mail
info@tecpo.de

Fax
+49 2191 951 33044

Webseite
www.tecpo.de

Ansprechpartner
Baris Ünsal

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale/Zusatznotrufnummer
+49 (0) 89 19240 (Verfügbar 24/7) - Giftnotruf München (Für die Öffentlichkeit zugänglich.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Klassifizierung

Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - narkotische Wirkungen
Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3

Gefahrenhinweise

H226, H317, H336, H412

Beschreibung

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Zusatzinformation
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
n-Butylacetat
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
2-Methoxy-1-methylethylacetat

2.3. Sonstige Gefahren
Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chronisch	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte ATE	Anmerkungen
n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1 01-2119485493-29 607-025-00-1	25 - 50%	Flam. Liq. 3, STOT SE 3 - narcosis	H226, H336, EUH066 - -		-

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chronisch	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte ATE	Anmerkungen
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	64742-95-6 918-668-5 01-2119455851-35 -	5 - <10%	Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, STOT SE 3 - resp. tract irrit., STOT SE 3 - narcosis, Aquatic Chronic 2	H226, H304, H335, H336, H411, EUH066 - -		-
2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat	108-65-6 203-603-9 01-2119475791-29 607-195-00-7	2,5 - <10%	Flam. Liq. 3, STOT SE 3 - narcosis	H226, H336 - -		-
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)	- 905-588-0 01-2119488216-32 -	2,5 - <10%	Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Acute Tox. 4 - dermal, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 4 - inhalation, STOT SE 3 - resp. tract irrit., STOT RE 2, Aquatic Chronic 3	H226, H304, H312, H315, H319, H332, H335, H373, H412 - -		-
2-Butoxy-ethylacetat	112-07-2 203-933-3 - 607-038-00-2	2,5 - <5%	Acute Tox. 4 - oral, Acute Tox. 4 - dermal, Acute Tox. 4 - inhalation	H302, H312, H332 - -		-
Reaktionsgemisch von Pentamethyl-PiperidylSebacat	1065336-91-5 915-687-0 01-2119491304-40 -	≥0,25 - <1%	Skin Sens. 1A, Repr. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1	H317, H361f, H400, H410 - -		-
1,1,1-Trimethylolpropan	77-99-6 201-074-9 - -	0 - <1%	Repr. 2	H361fd - -		-
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat	26761-45-5 247-979-2 01-2119431597-33 607-770-00-2	≥0,001 - <0,1%	Skin Sens. 1A, Muta. 2	H317, H341 - -	Skin Sens. 1A, H317: C ≥ 0,001%	-

Produkt basiert auf
Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit kennzeichnungsfreien Beimengungen.

Sonstige Stoffinformationen
Der vollständige Text der in diesem Abschnitt genannten H-/EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Einatmen
Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Augenkontakt
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Verschlucken
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel
CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen des Produktes in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser zuständige Behörde informieren.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 7+8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Allgemeine Hygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise:
Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht verschlossen halten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsbegrenzung

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Expositionsgrenzwerte / Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS-Nr. EG-Nr.	Expositionsgrenzwert ppm / mg/m³	Quelle	Bemerkung	Jahr
n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1	62 / 300	TRGS 900	2(I); AGS, Y	-
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6 203-603-9	50 / 270	TRGS 900	I(I); DFG, EU, Y	-
2-Butoxy-ethylacetat	112-07-2 203-933-3	10 / 65	TRGS 900	2(I); EU, DFG, H, Y, 11	-
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol)	- 905-588-0	50 / 220	TRGS 900	2(II);DFG, EU, H	-

Biologische Grenzwerte

Produkt/Stoffname CAS-Nr.	Parameter	Grenzwert	Testmaterial	Abtastzeit	Quelle	Bemerkung	Datum
2-Butoxyethylacetat 112-07-2	Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin)	150 mg/g Kreatinin	Urin	Bei langfristiger Exposition: am Ende der Schicht nach mehreren vorherigen Schichten	TRGS 430		
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) -	Methylhippursäure	1800 mg/g Kreatinin	Urin	Ende der Exposition oder Ende der Schicht	TRGS 430		

DNEL/DMEL

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Auswirkungen
n-Butylacetat (123-86-4/204-658-1)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	300 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
n-Butylacetat (123-86-4/204-658-1)	DNEL	Chronisch (langfristig) dermal	11 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
n-Butylacetat (123-86-4/204-658-1)	DNEL	Chronisch (langfristig) dermal	6 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
n-Butylacetat (123-86-4/204-658-1)	DNEL	Akut (kurzfristig) Inhalation	600 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
2-Butoxy-ethylacetat (112-07-2/203-933-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) Inhalation	133 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
2-Butoxy-ethylacetat (112-07-2/203-933-3)	DNEL	Chronisch (langfristig) dermal	169 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat (26761-45-5/247-979-2)	DNEL	Chronisch (langfristig) dermal	0,7 mg/kg Körpergewicht/Tag	Verbraucher	Systemisch
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat (26761-45-5/247-979-2)	DNEL	Chronisch (langfristig) dermal	1,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	Arbeitnehmer	Systemisch

Produkt/Stoffname (CAS-Nr./EG-Nr.)	Typ	Exposition	Wert	Population	Aus-wirkungen
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat (26761-45-5/247-979-2)	DNEL	Chronisch (lang-fristig) Inhalation	1 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat (26761-45-5/247-979-2)	DNEL	Chronisch (lang-fristig) Inhalation	1,965 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) (-/905-588-0)	DNEL	Chronisch (lang-fristig) dermal	180 mg/m³	Arbeitnehmer	Systemisch
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) (-/905-588-0)	DNEL	Chronisch (lang-fristig) Inhalation	221 mg/m³	Arbeitnehmer	Lokal

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

siehe ABSCHNITT 7.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Handschutz

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltbelastung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand
Flüssig

Farbe
Gemäß Produktbezeichnung

Geruch
Charakteristisch.

Geruchsschwelle
Nicht bestimmt.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt
Nicht bestimmt.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich
124 - 128 °C
Methode
(123-86-4 n-Butylacetat)

Entflammbarkeit
ENTZÜNDLICH.

Untere und obere Explosionsgrenze
Untere: 1,2 Vol.-%; Obere: 8,5 Vol.-% (123-86-4 n-Butylacetat)

Flammpunkt
25 °C

Selbstentzündungstemperatur
390 °C
Methode
DIN 51794

Zersetzungstemperatur
Nicht bestimmt.

pH
Nicht bestimmt.

Kinematische Viskosität
62,4 mm²/s

Viskosität, dynamisch
Nicht bestimmt.

Löslichkeit(en)
Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit
Nicht bzw. wenig mischbar.

n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
Nicht bestimmt.

Dampfdruck
10,7 hPa
Methode
@ 20 °C (115-10-6 n-Butylacetat)

Dichte und/oder relative Dichte
0,993 g/cm³
Methode
@ 20 °C

Relative Dichte
Nicht bestimmt.

Relative Dampfdichte
Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit
Nicht bestimmt.

Explosive Eigenschaften
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften
Entfällt.

VOC %
52,05 %

Partikeleigenschaften
Keine Daten verfügbar

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Kohlenmonoxid (CO).

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen:
Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2). Stickoxide (NOx).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat 26761-45-5 / 247-979-2	LD50	> 9600 mg/kg	Oral	-	Ratte

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere
2,3-Epoxypropyl-neodecanoat 26761-45-5 / 247-979-2	LD50	> 3800 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen
n-Butylacetat 123-86-4 / 204-658-1	LD50	13100 mg/kg	Oral	-	Ratte
n-Butylacetat 123-86-4 / 204-658-1	LD50	>5000 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen
2-Methoxy-1-methylethylacetat 108-65-6 / 203-603-9	LD50	8532 mg/kg	Oral	-	Ratte
2-Butoxy-ethylacetat 112-07-2 / 203-933-3	LD50	1880 mg/kg	Oral	-	Ratte
2-Butoxy-ethylacetat 112-07-2 / 203-933-3	LD50	1480 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen
1,1,1-Trimethylol-propan 77-99-6 / 201-074-9	LD50	14100 mg/kg	Oral	-	Ratte
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten 64742-95-6 / 918-668-5	LD50	> 2000 mg/kg	Oral	-	Ratte
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten 64742-95-6 / 918-668-5	LD50	> 2000 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) / 905-588-0	LD50	3500 mg/kg	Oral	-	Ratte
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) / 905-588-0	LD50	12126 mg/kg	Dermal	-	Kaninchen

Bezeichnung des Produkts / Stoffes CAS- / EG-Nr.	Dosisdeskriptor	Wert / Dosis	Belastungsweg	Dauer der Exposition	Versuchstiere
Xylol (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol) / 905-588-0	LC50	17,6 mg/l	Inhalativ	4 Stunden	Ratte

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzell-Mutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akute Toxizität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden
Mobilität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7. Andere schädliche Wirkungen
Schädlich für Fische.

Sonstiges
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Schädlich für Wasserorganismen.

Deutschland Wassergefährdungsklasse
WGK2 - deutlich wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Hinweise zur Entsorgung
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verpackung
Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallcode	Abfallbezeichnung
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Bitte beachten - ein Sternchen (*) neben einem Code bedeutet, dass es GEFÄHRLICHE ABFÄLLE ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Richtiger ADR-/RID-/ADN-Versandname
FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage)

IMGD korrekter Versandname
PAINT (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)

14.3. Transportgefahrenklassen
Beschriftung
ADR/RID/ADN



3

IMDG



3

ADR/RID-Klasse
3
Tunnelbeschränkungscode: D/E
Beförderungskategorie: 3

ADR/RID-Klassifizierungscode
F1

IMDG-Klasse
3

14.4. Verpackungsgruppe
ADR / RID / ADN: III
IMDG: III

14.5. Umweltgefahren
Nein.

IMDG-Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

IMDG EmS
F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Nicht anwendbar.

Sonstiges
Sonstige Informationen ADR-RID
Begrenzte Menge: 5 L
Freigestellte Menge: E1

Sonstige Informationen IMDG
Begrenzte Menge: 5 L
Freigestellte Menge: E1

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Verordnungen
Richtlinie 2012/18/EU · Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang XVII (REACH):
Das Produkt unterliegt gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) folgenden Beschränkungen: 3

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU
P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Nationale Vorschriften
Technische Anleitung Luft:
Klasse: I / Anteil: < 1 %
Klasse: NK / Anteil: 50 - 100 %

Wassergefährdungsklasse : 2 - deutlich wassergefährdend

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57:
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW - Arbeitsplatzgrenzwert
ATE - Schätzwert der akuten Toxizität
AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
C&L - Einstufung und Kennzeichnung
CLP - Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CMR - Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSR - Stoffsicherheitsbericht
DNEL - Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
ECHA - Europäische Chemikalienagentur
GefStoffV - Gefahrstoffverordnung
GHS - Globales Harmonisiertes System
IATA - Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IUCLID - International Uniform Chemical Information Database (Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank)
Kow - n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis
LGK - Lagerklasse
OEL - Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT - Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
REACH - Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SCBA - Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
STOT - Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe
TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI - Eindeutiger Rezepturidentifikator [Unique Formula Identifier]
vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK - Wassergefährdungsklasse

Begriffsbedeutung

Flam. Liq. 3 - Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Skin Sens. 1 - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
STOT SE 3 - narcosis - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - narkotische Wirkungen
Aquatic Chronic 3 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 3
Asp. Tox. 1 - Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
STOT SE 3 - resp. tract irrit. - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorien 3 - Reizung der Atemwege
Aquatic Chronic 2 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 2
Acute Tox. 4 - oral - Akute Toxizität, oral, Gefahrenkategorie 4
Acute Tox. 4 - dermal - Akute Toxizität, dermal, Gefahrenkategorie 4
Acute Tox. 4 - inhalation - Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 4
Skin Sens. 1A - Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1, sub-Kategorie 1A
Repr. 2 - Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2
Aquatic Acute 1 - Gewässergefährdend — akut gewässergefährdend der Kategorie 1
Aquatic Chronic 1 - Gewässergefährdend — chronisch gewässergefährdend der Kategorie 1
Muta. 2 - Keimzellmutagenität, Gefahrenkategorie 2
Skin Irrit. 2 - Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2
Eye Irrit. 2 - Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
STOT RE 2 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorien 2
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen .
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstiges

Sonstige Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Anmerkungen des Herstellers

Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.